

Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Farnkräuter. Von Dr. L. Kny.

Der Verf. bespricht in dieser gediegenen Arbeit vorwiegend *Osmunda regalis* und zwar 1) den Bau der Sporen; 2) Entwicklung des Vorkeimes, 3) der Antheridien und 4) der Archegonien. Zur Erläuterung dienen 3 sauber ausgeführte Tafeln.

Die Entwicklung des Vorkeimes von *Osmunda* weicht von der der Polypodiaceen mehrfach ab. 1) Wie bei *Equisetum* gliedert sich das primäre Wurzelhaar durch die erste auftretende Scheidewand ab. 2) Schon die allerersten Theilungen führen zur Anlegung einer Zellfläche. 3) Charakteristisch für den Vorkeim ist die mehrschichtige Mittelrippe. 4) Den Antheridien fehlen durchweg die Ringzellen.

Ref. fügt von seinen eigenen Beobachtungen über die weitere Entwicklung noch Folgendes hinzu. Das Wachstum der jungen Pflanze schreitet sehr rasch vor sich. Von im Mai aus Sporen gezogenen Pflanzen trugen die meisten bereits im folgenden Jahre fructificirende Blätter.

Frisch ausgesät, keimen die allermeisten Sporen sogleich und da sämtliche Osmundaceen ganz übereinstimmend gebildete Sporen besitzen, so dürfte es nicht schwer halten, selbst die seltensten Arten mit Leichtigkeit massenhaft aufzuziehen. Von grossem Interesse war es mir, festzustellen, dass aus den Sporen der bekannten *Osmunda gracilis* Lk. wieder die bekannte *O. gracilis* hervorging, ein Beweis, wie auch die Cultur in kritischen Fällen nicht immer entscheiden kann; denn *O. gracilis* bleibt doch nur Form von *O. regalis*.

J. M.

Im XX. Bande (1870) der Abhandlungen der k. k. zool.-botan. Gesellschaft zu Wien sind folgende Arbeiten über Sporenpflanzen enthalten:

Muscorum species novae. Von J. Juratzka. Mit Taf. III. B. Ueber dieselben (*Webera Breidleri* Jur. und *Jungermannia Reichardti* Gottsche) wurde bereits in der *Hedwigia* 1870 pag. 33 Nachricht gegeben.

Mycologische Beobachtungen aus Nord-Ungarn im Herbst 1869. Von St. Schulzer von Muggenburg. p. 169–210. Enthält eine Aufzählung der vom Autor in der Sároser Gespanschaft beobachteten 218 Arten. Unter diesen sind neben mehreren Varietäten 57 Arten als neu beschrieben, zu deren Benennung die Eigen- und Taufnamen (Thekla, Paul, August, Edmund, Josef) von nicht weniger als 43 Personen benutzt wurden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [10_1871](#)

Autor(en)/Author(s): Kny Leopold

Artikel/Article: [Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Farnkräuter. 62](#)